VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Donnerstag, 29. März 2012, 18.30 Uhr

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

2. SITZUNG des GEMEINDERATES

	öffentlicher Sitzungsteil	nicht öffentlicher Sitzungsteil
<u>Beginn:</u>	18.35 Uhr	22.22 Uhr
<u>Ende:</u>	22.21 Uhr	22.27 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**

Vom Gemeinderatsklub der VP Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**
- 3.) Stadtrat Franz **HOFBAUER**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 5.) Stadtrat Peter **RATH**
- 6.) Stadtrat Adolf **SALZER**
- 7.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 8.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 9.) Gemeinderätin Sandra **HÖRMANN**
- 10.) Gemeinderat Andreas **LECHNER**
- 11.) Gemeinderätin Beatrix **LEEB**
- 12.) Gemeinderat Ferdinand **LUGER**
- 13.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**
- 14.) Gemeinderat Patrick **STROBL**
- 15.) Gemeinderat Dr. Gerhard **TAUFNER**
- 16.) Gemeinderat Ing. Ernest **WIESINGER**

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 17.) Gemeinderat Jürgen **EDER**
- 18.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 19.) Gemeinderat Friedrich **REPA**
- 20.) Gemeinderat Markus **SCHÖN**

Vom Gemeinderatsklub des FORUM Melk waren anwesend:

- 21.) Stadtrat DI Reinhard **BERGER**
- 22.) Gemeinderätin Doris **BARBATO**
- 23.) Gemeinderat Dr. Christian **PFEFFER**
- 24.) Gemeinderat Dr. Hans Jörg **SCHACHNER** (verlässt die Sitzung um 21.30 Uhr nach TOP 13)

Vom Gemeinderatsklub der GRÜNEN Melk waren anwesend:

- 25.) Stadtrat Mag. Walter **SCHNECK**
- 26.) Gemeinderat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**

Von der FPÖ war anwesend:

27.) Gemeinderätin Margarete **STUMPTNER**

Entschuldigt waren:

Stadtrat Werner **RAFETSEDER** SPÖ Melk
Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER** GRÜNE Melk

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**

TAGESORDNUNG:

1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 1. Sitzung des Gemeinderates vom 2.2.2012

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

2.) Rechnungsabschluss 2011

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

3.) Teilfläche des Grundstücks Nr. 957/1, KG Spielberg, Verkauf an die VB Real Estate Leasing Alpha GmbH, Kaufvertrag

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

4.) Kaufvertrag Dr. Reinhold Frasl, Änderung und Ergänzung hinsichtlich Grst. .184, KG Melk

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

5.) Ansuchen um Bauförderungen

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

6.) Interkommunaler Wirtschaftshof und Adaptierung Hochwasserschutzlager

1) Mietvertrag hinsichtlich Grundstück Nr. 450/12, KG Schratzenbruck

2) Einreich- und Detailplanung, Beauftragung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

7.) Mindestausrüstungsverordnung für die Feuerwehren

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

8.) Neues Feuerwehrhaus, Fahrplan und Ausweichquartier, Kostenzuschuss

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

9.) Arena Melk GmbH, Freigabe von Finanzmitteln für Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

10.) Optimierungsmaßnahmen Donauradweg, Gründung einer Arbeitsgemeinschaft

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

11.) Grundstück Nr. 318/3, KG Melk, Löschung Baurecht und Vorkaufsrecht, Vereinbarung mit dem UTC Melk

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

12.) Fahrbahnherstellung Ersatzbrücke, Zusatzbeauftragungen, Schlussrechnung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

13.) Grundstück Nr. 642, KG Winden, Verordnung einer Straßenbezeichnung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

14.) Grundstück Nr. 445/6 und Teilfläche des Grundstücks Nr. 447/1, KG Schratzenbruck, Verkauf an die Quarzwerke Österreich GmbH., Kaufvertrag

(Berichterstatter: Stadtrat Franz **HOFBAUER**)

15.) Grundstück Nr. 398/1, KG Pielach, Dienstbarkeitsvereinbarung mit Familie Ziehaus

(Berichterstatter: Stadtrat Franz **HOFBAUER**)

16.) Wasserversorgungsanlage Melk, BA 16 (Löschwasserleitung Stift), Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

17.) Bauführung des NÖ Straßendienstes (Fahrbahnteiler Wachberg), Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde

(Berichterstatter: Stadtrat Werner **RAFETSEDER**)

18.) Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 9. Sitzung vom 15. März 2012

(Berichterstatter: Ausschussvorsitzender Gemeinderat Friedrich **REPA**)

NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

Ehrenzeichen für Verdienste um das Feuerwehrwesen und Ehrenplakette für besondere Verdienste um die Stadtgemeinde Melk

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bürgermeister Thomas WIDRICH eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mandatäre sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er gibt bekannt, dass vor Sitzungsbeginn von der Fraktion des FORUM Melk gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung ein Dringlichkeitsantrag zum Thema „Ensembleschutz für die Altstadt Melk, Resolution an LH Dr. Pröll und die Bundesregierung“ eingebracht wurde.

Nach Verlesung und Begründung dieses Dringlichkeitsantrages durch Stadtrat DI Reinhard BERGER stimmen alle anwesenden Mandatäre der Zuerkennung der Dringlichkeit zu. Der Dringlichkeitsantrag wird daher einstimmig angenommen .

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt 19 am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles behandelt werden wird.

Stadtrat Mag. Walter SCHNECK verweist auf sein Schreiben an den Herrn Bürgermeister, in dem er seine Ressortaufgaben zurücklegt. Kopien dieses Schreibens liegen den Mandatären vor.

Pkt. 1 der TO: Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 1. Sitzung des Gemeinderates vom 2. 2. 2012

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Die eingegangene Stellungnahme von Gemeinderat Dr. Christian PFEFFER wird dem Protokoll beigefügt.

Pkt. 2 der TO: Rechnungsabschluss 2011

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bericht:

Der Rechnungsabschluss 2011 lag in der Zeit vom 14. bis 28. März 2012 zur öffentlichen Einsicht auf. Von der innerhalb dieser zweiwöchigen Auflagefrist bestehenden Möglichkeit, gegen diesen Rechnungsabschluss schriftliche Stellungnahmen einzubringen, hat bisher kein Gemeindemitglied Gebrauch gemacht.

Trotz der schwierigen Ausgangslage für das Jahr 2011 (Gesamtabgang lt. VA 1.239.900,-) konnte der Abgang im Nachtragsvoranschlag im Juli 2011 auf € 734.900,- verringert werden. In den Verhandlungen mit dem Land NÖ konnten die Bemühungen der Stadt Melk zur Haushaltskonsolidierung ausreichend dargelegt und zusätzliche Finanzmittel zum Haushaltsausgleich erreicht werden.

Die Summe aller Maßnahmen ergibt nun für den Rechnungsabschluss 2011 ein Ergebnis von rund € 17.541,- Sollüberschuss.

Der Referent informiert in der Folge über Einzelheiten des Rechnungsabschlusses 2011.

Antrag:

In Kenntnis der Niederschrift vom 15. März 2012 betreffend die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2011 durch den Prüfungsausschuss genehmigt der Gemeinderat den der Sitzung vorliegenden Rechnungsabschluss 2011 einschließlich aller Beilagen sowohl für den ordentlichen als auch für den außerordentlichen Haushalt mit allen Über- und Unterschreitungen und einschließlich der Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt, sowie innerhalb des außerordentlichen Haushaltes.

Der ordentliche und der außerordentliche Haushalt der Stadtgemeinde Melk weisen für das Rechnungsjahr 2011 folgende Schlusssummen aus:

ZUSAMMENSTELLUNG

(Beträge werden in Euro ausgewiesen)

I. ORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen Soll	12.808.530,91	
Zuzügl. Bedarfszuweisung Land NÖ.....	600.000,00	
Gesamteinnahmen Soll	13.408.530,91	
Ausgaben Soll	13.119.505,41	
zuzügl. Soll-Abgang 2010	271.484,64	
Gesamtausgaben Soll	13.390.990,05	
Gesamteinnahmen Soll	13.408.530,91	
Gesamtausgaben Soll	13.390.990,05	
SOLL-Überschuss	17.540,86	

Aufgliederung

Gesamteinnahmen 2011.....	13.408.530,91	
Abzügl. Bedarfszuweisung Land NÖ.....	600.000,00	12.808.530,91
Gesamtausgaben 2011.....	13.119.505,41	
Abzügl. Zuführung an den AO. Haushalt.....	56.305,32	13.063.200,09
Sollabgang (Abgrenzung lfd. Jahr 2011).....	254.669,18	
Zuzügl. Sollabgang 2010.....	271.484,64	
Zuzügl. Zuführung an den AO. Haushalt (Landw. Wegebau).....	56.305,32	
Abzügl. Bedarfszuweisung Land NÖ.....	600.000,00	
Soll-Überschuss 2011.....	17.540,86	
Gesamteinnahmen Ist	13.665.184,79	
Gesamtausgaben Ist	13.895.991,54	
IST-Abgang 2011	230.806,75	
<u>Zusammenhang zwischen Soll und Ist</u>		
Sollüberschuss 2011	17.540,86	
- Einnahmenreste	248.347,61	
+ Ausgabenreste	0,00	
IST-Abgang 2011	230.806,75	

II. AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen Soll	5.279.689,81
zuzügl. Sollüberschuss der Projekte aus Vorjahren.....	<u>2.054.885,42</u>
Gesamteinnahmen Soll	<u>7.334.575,23</u>

Ausgaben Soll	6.942.253,05
zuzügl. Sollabgang der Projekte aus Vorjahren.....	<u>1.001.483,53</u>
Gesamtausgaben Soll	<u>7.943.736,58</u>

Gesamteinnahmen Soll	7.334.575,23
Gesamtausgaben Soll	<u>7.943.736,58</u>
SOLL-Abgang 2011	<u>609.161,35</u>

Gesamteinnahmen Ist	10.433.448,30
Gesamtausgaben Ist	<u>11.032.016,21</u>
IST-Abgang 2011	<u>598.567,91</u>

Zusammenhang zwischen Soll und Ist

Sollabgang 2011	609.161,35
+ Einnahmenreste	0,00
- Ausgabenreste	<u>10.593,44</u>
IST-Abgang 2011	<u>598.567,91</u>

III. Vergleichszahlen

RA 2010

RA 2011

a) Steuern und Abgaben

Grundsteuer	367.561,92	383.044,44
Kommunalsteuer	1.575.868,61	1.715.066,50
Interessentenbeiträge	49.948,46	50.742,19
Nächtigungstaxen	25.412,45	21.023,32
Kartenabgabe	101.597,00	19.162,37
Hundeabgabe	6.312,85	8.419,22
Gebrauchsabgabe	32.958,78	51.747,92
Aufschließungsbeiträge	84.806,10	316.612,00
Verwaltungsabgaben	20.503,41	21.550,02
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	3.361.504,37	3.788.260,46

b) Gebühren und Entgelte

Wasserbezugsgebühr	463.792,86	475.961,37
Kanalbenutzungsgebühren	1.344.447,71	1.451.825,21
Grabenstellengebühren und Be- und Enterdigungsgebühren	94.437,80	86.387,39
Badbenutzungsentgelte	88.597,56	79.091,22
Eintritte Kunsteislaufplatz	11.052,08	6.427,00

c) Personalstand nach Vollbeschäftigungsäquivalent:

Pragmatische Bedienstete	7,00	7,00
Vertragsbedienstete	49,62	51,85
Insgesamt	56,62	58,85

d) Personalstand nach Kopfzahl:

Pragmatische Bedienstete	7,00	7,00
Vertragsbedienstete	58,00	60,00
Insgesamt	65,00	67,00

Personalaufwand (inkl. Pensionen, abzüglich diverser Ersätze)	2.787.312,80	2.888.177,48
--	--------------	--------------

e) Nachweis des Schuldendienstes

Schuldenstand zum Jahresbeginn	15.691.065,42	17.010.699,87
--------------------------------	---------------	---------------

Zugang	2.723.936,15	2.538.733,33
Schuldtilgungen	1.404.301,70	1.544.787,83
Zinsendienst	280.472,92	321.108,73
Ersätze für Zinsen und Tilgung	768.896,71	785.901,36
Schuldenstand zum Jahresende	17.010.699,87	18.004.645,37
hievon Fremdschulden (inkl. KRAZAF)	4.870.497,53	4.142.699,99
hievon sind Schulden der Gruppe 2 (Bedeckung aus Gebühren und Entgelten)	8.503.241,63	8.693.973,22

Nach Wortmeldungen von Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie der Gemeinderäte Markus SCHÖN, Patrick STROBL und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER stimmen die anwesenden Mandatare der VP Melk sowie Gemeinderätin Margarete STUMPTNER dem Antrag zu (17), die beiden anwesenden Mandatare der GRÜNEN Melk enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), die anwesenden Mandatare der SPÖ und des FORUM Melk stimmen gegen den Antrag (8). Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 3 der TO: Teilfläche des Grundstücks Nr. 957/1, KG Spielberg, Verkauf an die VB Real Estate Leasing Alpha GmbH, Kaufvertrag
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Bericht:

In seiner Sitzung vom 1. Dezember 2011 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die für die Betriebserweiterung der Firma Schubert erforderliche Restfläche des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 957/1, KG Spielberg, im Ausmaß von 277m² zu einem Pauschalpreis von € 6.000,- zu verkaufen.

Da seitens der Firma Schubert ersucht wurde, diesen Verkauf über ihre Leasinggesellschaft abzuwickeln, liegt der Sitzung nunmehr ein entsprechender Kaufvertrag mit der VB Real Estate Leasing Alpha GmbH, 1010 Wien, vor.

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf der im Teilungsplan des DI Thomas Kochberger vom 6.9.2010, GZ 4491-10A, ausgewiesenen Teilfläche des Grundstücks Nr. 957/1, KG Spielberg, im Ausmaß von 277m² an die VB Real Estate Leasing Alpha GmbH, 1010 Wien, zu einem Gesamtkaufpreis von € 6.000,- zu und genehmigt den der Sitzung vorliegenden diesbezüglichen Kaufvertrag.

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat DI Reinhard BERGER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 4 der TO: Kaufvertrag Dr. Reinhold Frasl, Änderung und Ergänzung hinsichtlich Grst. .184, KG Melk
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Bericht:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk hat in seiner Sitzung vom 1. März 2010 dem Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke Nr. 319/2, 319/3, 319/4, 320/8 und 320/9, alle KG Melk, an Herrn Dr. Reinhold Frasl, 1010 Wien, zugestimmt und den damit verbundenen Kaufvertrag sowie die damit zusammenhängenden Teilungspläne genehmigt.

Die NÖ Landesregierung hat mit Bescheid vom 27. August 2010, IVW3-G-3152401/016-2010, den Verkauf dieser Grundstücke aufsichtsbehördlich genehmigt.

Wegen eines Versehens des Vertragsrichters ist im damaligen Kaufvertrag die Anführung des Grundstückes .184, KG Melk, auf dem sich der städtische Bauhof befindet, unterblieben. Dieses Versehen soll nun durch eine Änderung und Ergänzung des ursprünglichen Kaufvertrages vom März 2010 korrigiert werden.

Dieser Änderung und Ergänzung zufolge soll daher nun auch das gemeindeeigene Grundstück .184, KG Melk, zu den gleichen Bedingungen an Herrn Dr. Reinhold Frasl verkauft werden. Der Kaufpreis für dieses Grundstück im Ausmaß von 1.005 m² soll somit ebenfalls € 55,- pro m² betragen, insgesamt daher € 55.275,-, die Fälligkeit dieses Kaufpreises richtet sich ebenfalls nach dem ursprünglichen Kaufvertrag vom März 2010.

Da nunmehr der Baubeginn für das Fachmarktzentrum Löwenpark erfolgt ist, an einer Realisierung dieses Projektes nicht mehr gezweifelt werden kann, und diese Grundstücksfläche des städtischen Bauhofes in den behördlichen Bewilligungsverfahren immer als Teil des FMZ vorgesehen war, kann diesem Verkauf nun bedenkenlos zugestimmt werden.

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf des Grundstückes Nr. .184, KG Melk, im Ausmaß von 1.005 m² an Herrn Dr. Reinhold Frasl, 1010 Wien, zu einem Kaufpreis von € 55,- je m², Gesamtkaufpreis somit € 55.275,- zu und genehmigt die der Sitzung vorliegende Änderung und Ergänzung des Kaufvertrages vom März 2010.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Dr. Christian PFEFFER, Dr. Hans Jörg SCHACHNER, Markus SCHÖN und Dr. Gerhard TAUFNER stimmen die anwesenden Mandatäre der VP Melk dem Antrag zu (16), die anwesenden Mandatäre der GRÜNEN Melk und Gemeinderätin Margarete STUMPTNER enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), die anwesenden Mandatäre der SPÖ und des FORUM Melk stimmen gegen den Antrag (8). Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Gemeinderat Dr. Hans Jörg SCHACHNER stellt in seiner Wortmeldung den Zusatzantrag, ein Sachverständigengutachten über die Angemessenheit des Kaufpreises für dieses Grundstück einzuholen zum Nachweis darüber, dass diese Angemessenheit nicht gegeben ist.

Diesem Zusatzantrag stimmen die Mandatäre des FORUM Melk zu (4), alle anderen anwesenden Mandatäre stimmen gegen diesen Zusatzantrag (23). Der Zusatzantrag findet daher keine Mehrheit.

Pkt. 5 der TO: Ansuchen um Bauförderungen (Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

1) Anita und Jens FRÜHBAUER

Bericht:

Die Eigentümer des Grundstückes Nr. 105, KG Spielberg, Anita und Jens FRÜHBAUER, 3390 Melk, Prinzlstraße 19/2/6, haben am 16. Februar 2012 um Gewährung einer Bauförderung angesucht.

Den Bauwerbern war mit Bescheid vom 15. Dezember 2011 die Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf diesem Grundstück erteilt worden. Die Aufschließungsabgabe in Höhe von € 16.077,90 war mit Bescheid vom 17. Februar 2012 vorgeschrieben. Am 15. März 2012 ist ein Betrag von € 12.500,- an die Stadtgemeinde Melk entrichtet worden.

Antrag:

Der Gemeinderat gewährt den Bauwerbern Anita und Jens FRÜHBAUER, 3390 Melk, Prinzlstraße 19/2/6, im Sinne des vorliegenden Ansuchens und auf Grundlage der geltenden Richtlinien eine Bauförderung im Ausmaß von € 3.123,- (20 % der vorgeschriebenen Aufschließungsabgabe, höchstens jedoch € 3.123,- pro Förderungsvorhaben).

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

2) Karin WOLF und Sascha PROBST

Bericht:

Die Eigentümer des Grundstückes Nr. 604/17, KG Pielach, Karin WOLF und Sascha PROBST, 3390 Melk, Karl Schmidt-Straße 15E/3, haben am 27. Februar 2012 um Gewährung einer Bauförderung angesucht.

Den Bauwerbern war mit Bescheid vom 19. September 2011 die Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf diesem Grundstück erteilt worden. Die Anschließungsabgabe in Höhe von € 11.705,10 war mit Bescheid vom 8. Februar 2012 vorgeschrieben und am 1. März 2012 an die Stadtgemeinde Melk entrichtet worden.

Antrag:

Der Gemeinderat gewährt den Bauwerbern Karin WOLF und Sascha PROBST, 3390 Melk, Karl Schmidt-Straße 15E/3, im Sinne des vorliegenden Ansuchens und auf Grundlage der geltenden Richtlinien eine Bauförderung im Ausmaß von € 2.342,- (20 % der vorgeschriebenen Anschließungsabgabe).

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 6 der TO: Interkommunaler Wirtschaftshof und Adaptierung Hochwasserschutzlager

1) Mietvertrag hinsichtlich Grundstück Nr. 450/12, KG Schrattenbruck

2) Einreich- und Detailplanung, Beauftragung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN)

1) Mietvertrag hinsichtlich Grundstück Nr. 450/12, KG Schrattenbruck

Bericht:

Das Konsolidierungspaket des Bundes, das mit den Stabilitätsgesetzen 2012 größtenteils mit 1. April 2012 in Kraft treten wird, sieht Einschränkungen für umsatzsteuerschonende Modelle der Gemeinden vor. Diese Einschränkungen (keine Vorsteuerabzugsmöglichkeit) werden nach neuestem Wissensstand nun dann zum Tragen kommen, wenn Miet- und Pachtverhältnisse nach dem 31. August 2012 beginnen.

Im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Wirtschaftshofes samt Hochwasserschutzlager ist es daher zweckmäßig, einen umsatzsteuerpflichtigen Mietvertrag zwischen der Melker GrundstücksgesmbH. und der Stadtgemeinde Melk hinsichtlich des Grundstückes 450/12, KG Schrattenbruck, abzuschließen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt den der Sitzung vorliegenden Mietvertrag zwischen der Melker GrundstücksgesmbH. als Vermieterin und der Stadtgemeinde Melk als Mieterin hinsichtlich des Grundstückes 450/12, KG Schrattenbruck.

Die Stadtgemeinde Melk erklärt überdies ihre Absicht, den von der Melker GrundstücksgesmbH. errichteten neuen Wirtschaftshof samt Hochwasserschutzlager nach Fertigstellung umsatzsteuerpflichtig anzumieten.

Ohne Wortmeldungen stimmen die anwesenden Mandatäre der VP Melk, der SPÖ und der GRÜNEN Melk sowie Gemeinderätin Margarete STUMPTNER dem Antrag zu (23), die anwesenden Mandatäre des FORUM Melk enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung). Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

2) Einreich- und Detailplanung, Beauftragung

Bericht:

Der Referent informiert über den Grundsatzbeschluss in der Stadtratssitzung vom 26. Jänner 2012, wonach mit der Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach im Bereich des Wirtschaftshofes eine Interkommunale Kooperation eingegangen werden soll, und ergänzt, dass nun auch die Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf an dieser Kooperation teilnimmt und dass bereits zwei Projektsitzungen der gemeinsamen Arbeitsgruppe stattgefunden haben.

Weiters informiert er anhand der Planentwürfe und der aktuellen Grobkostenschätzung (Hochwasserschutz: etwa € 637.500,- netto; Wirtschaftshof: etwa € 1.023.500,- netto, beides inklusive Einrichtung) über dieses Projekt, informiert zudem über das vorliegende Anbot der Retter & Partner ZT GesmbH., 3500 Krems, hinsichtlich der Ingenieurleistungen für die Bau-, Professionisten- und Haustechnikarbeiten (Einreich- und Ausführungsplanung, Ausschreibung, statisch-konstruktive Arbeiten, Planungs- und Baustellenkoordination, Energieausweis) in Höhe von € 93.845,78 exkl. Ust.

Die Beauftragung dieser Ingenieurleistungen wird durch die Melker GrundstücksgesmbH. erfolgen, der diesbezügliche Beschluss wurde vom Aufsichtsrat bereits gefasst. Dieses Anbot über diese Ingenieurleistungen wird hinsichtlich des Hochwasserschutzlagers jedoch auch noch dem Land NÖ zur Prüfung und zustimmenden Bestätigung vorgelegt werden.

Die Beauftragung dieser Bau-, Professionisten- und Haustechnikarbeiten soll nach der nun folgenden Planung, Ausschreibung und Bestbieterermittlung noch vor dem Sommer 2012 erfolgen.

Zur Finanzierung dieser Vorhaben führt der Referent schließlich an, dass hinsichtlich des Anteiles für die Hochwasserschutzmaßnahmen Fördermittel von Bund und Land NÖ in Höhe von insgesamt 87,5% erwartet werden können und der Eigenfinanzierungsanteil der Gemeinde daher 12,5% betragen wird. Für das Projekt des Interkommunalen Wirtschaftshofes dreier Gemeinden soll in Verhandlungen mit dem Land NÖ ein möglichst hoher Förderansatz des Landes NÖ aus dem bereitgestellten Fördertopf (Höhe: € 30 Mio.) erreicht werden.

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Referenten sowie die Beauftragung der Retter & Partner ZT GesmbH., 3500 Krems, durch die Melker GrundstücksgesmbH. zustimmend zur Kenntnis.

Nach Wortmeldungen der Stadträte DI Reinhard BERGER, Adolf SALZER und Mag. Walter SCHNECK sowie der Gemeinderäte Dr. Christian PFEFFER und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER stimmen die anwesenden Mandatare der VP Melk, der SPÖ, der GRÜNEN Melk sowie Gemeinderätin Margarete STUMPTNER dem Antrag zu (23), die vier Mandatare des FORUM Melk enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung). Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Stadtrat DI Reinhard BERGER stellt in seiner Wortmeldung den Gegenantrag, die Beauftragung der Retter & Partner ZT GesmbH., 3500 Krems, zur Einholung von weiteren Anboten zurückzustellen.

Diesem Gegenantrag stimmen die Mandatare des FORUM Melk zu (4), die anwesenden Mandatare der GRÜNEN Melk enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatare stimmen gegen diesen Zusatzantrag (21). Dieser Gegenantrag findet daher keine Mehrheit.

Pkt. 7 der TO: **Mindestausrüstungsverordnung für die Feuerwehren**
(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN)

Bericht:

Die NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung, LGBl. 4400/4, wurde von der NÖ Landesregierung neu gefasst und am 21. Juli 2011 im NÖ Landesgesetzblatt kundgemacht.

Ziel der Neufassung dieser Verordnung war die Einführung eines dynamischen Risikobewertungssystems und die Möglichkeit einer differenzierten Risikoermittlung als Grundlage für die Zuordnung von Ausrüstung

Der Referent informiert anhand grafischer Darstellungen über die mit den Vertretern der Feuerwehren Melk und Spielberg-Pielach erarbeitete Matrix für die Risikoanalyse gemäß der NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung für die Gemeinde Melk, die dem Land NÖ und dem NÖ Landesfeuerwehrkommando bereits unterschrieben vorgelegt wurde.

Als Ergebnis dieser Matrix liegt nun auch ein Fahrzeug- und Stationierungsplan für die beiden Feuerwehren vor, das nicht nur das Baujahr der einzelnen Fahrzeuge und Geräte ausweist, sondern vor allem auch das früheste Beschaffungsjahr für eine Ersatzanschaffung.

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 8 der TO: Neues Feuerwehrhaus, Fahrplan und Ausweichquartier, Kostenzuschuss

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Der Bürgermeister informiert über die Mitgliederversammlung der FF Melk vom 18. März 2012, bei der die Wasserhalle als Ausweichquartier fixiert wurde. Büroräumlichkeiten können im Rot Kreuz-Haus kostenlos genutzt werden, Abstellmöglichkeiten sind bei der ehemaligen ASFINAG-Halle gegeben.

In einer Arbeitsgruppe der FF Melk war als Ausweichquartier das Gelände der Wasserhalle der FF Melk vorgeschlagen worden. Die Wasserhalle dient als Ölwehrstützpunkt (wie z.B. Ölkatastrophen auf der Donau 2011) für den Bezirk Melk und auch Teile von Krems, sowie als Basislager für den gesamten Wasserdienst mit Ausbildung der FF Melk (z.B. Schiffskatastrophen mit Personenrettung in den letzten Jahren).

Die FF Melk hat unabhängig von der „Überlegung Ausweichquartier“, die Adaptierung der Wasserhalle als notwendige Investition in der Zukunft eingeplant, um die fachgerechte Lagerung von Schutzeinrichtungen und notwendigen Gerätschaften zur Wasserrettung gewährleisten zu können. Die Investition für die Adaptierung stellt daher keinen verlorenen Aufwand dar.

Das Gelände liegt im Hochwasserabflussbereich der Donau und ist vor Hochwasser bereits jetzt geschützt.

Die Adaptierungsmaßnahmen bei der Wasserhalle umfassen den Zubau von zwei Räumen, die Erneuerung der Heizung und Elektroinstallationen, Isolierungen zur Winterfestmachung sowie den Einbau eines Rolltores und werden laut Kostenschätzung von Baumeister Ing. Andreas Schnabl etwa € 220.000,- kosten. Unter Abzug der Eigenleistungen der FF Melk wird der Gemeindegzuschuss maximal € 180.000,- betragen.

Die Adaptierungsarbeiten sollen bis Ende Juli 2012 abgeschlossen sein, damit bis dahin die Räumung des Feuerwehrhauses Melk erfolgen kann und stellen keinen verlorenen Aufwand dar, da in der Wasserhalle nach den Plänen der FF Melk künftig auch alle Feste abgehalten werden sollen.

Hinsichtlich der Standortfestlegung für das neue FF-Haus wurde bei der Mitgliederversammlung erörtert, dass diese Entscheidung vom Gemeinderat in der Sitzung am 13. September 2012 erfolgen soll. Der Gesamtzeitplan stellt sich daher wie folgt dar:

Zeitplan:
13. Jänner 2012
Info bei der Mitgliederversammlung der FF-Melk
14. Jänner 2012
Info bei der FF-Pielach/Spielberg
zwischen 16.-20. Jänner 2012
Ausarbeitung der FF-Melk zur Adaptierung der Wasserhalle und Zustimmung durch Arbeitsgruppe
zwischen 23.- und 24. Jänner
Info über die Vorgangsweise an Bezirkskommandanten wegen BAZ
26. Jänner 2012
grundsätzliche Zustimmung im Stadtrat
zwischen 26.1. und 18.3. 2012
Ausarbeitung des Detailplans zur Adaptierung des Ausweichquartiers und den Zeitplan zur Errichtung des neuen FF-Hauses
18. März 2012
Mitgliederversammlung der FF Melk, Vorstellung und Details zum Ausweichquartier, Zeitplan zur Errichtung des neuen FF-Hauses mit der Fertigstellung Oktober 2014
22. März 2012
Stadtratssitzung: Beschluss mit Vergabevorschlag zu den Baumaßnahmen Adaptierung Ausweichquartier
29. März 2012
Beschluss des Gemeinderates zur Adaptierung und zum vorgesehenen Bauzeitplan
2. April – 31. Juli 2012
Adaptierung des Ausweichquartiers
13. September 2012
Standortfestlegung für das neue FF-Haus durch den Gemeinderat
bis Mai/Juni 2013
Detailplanung FF-Haus NEU, einschließlich Angebote und Ausschreibung, sowie Gespräche mit beiden Wehren hinsichtlich der Umsetzung
Mai/Juni 2013
Spatenstich
Oktober 2014
Fertigstellung FF- Haus NEU als FF-Stützpunkt für eine Wehr oder zwei Wehren

Seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos wurde hinsichtlich der Bezirksalarmzentrale großes Interesse an der Beibehaltung des Standortes Melk bekundet und mitgeteilt, dass das Angebot für das Ausweichquartier im Rot Kreuz-Haus angenommen wird.

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt diesem Zeitplan zu und genehmigt den Gemeindevorstand für die Adaptierungsmaßnahmen bei der Wasserhalle in Höhe von maximal € 180.000,-.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie der Gemeinderäte Markus SCHÖN und LABg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag einstimmig angenommen .

Pkt. 9 der TO: **Arena Melk GmbH, Freigabe von Finanzmitteln für
Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus**
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Für die Arena Melk GmbH sind im Rechnungsjahr 2012 Subventionen zur Abgangsdeckung für Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus in Höhe von voraussichtlich insgesamt € 280.000,- erforderlich. Diese Subventionen dienen dazu, die Handlungsfähigkeit der Arena Melk GmbH ohne Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungsmitteln zu gewährleisten.

Es werden daher nachstehend angeführte Subventionen zur Freigabe vorgeschlagen:

Stadtmarketing	€ 53.000,00
Pressestelle u. Öffentlichkeitsarbeit	€ 31.000,00
Tourismus	€ 196.000,00
Insgesamt	€ 280.000,00

Diese Subventionen werden im Rechnungsjahr 2012 unter der durchlaufenden Gebarung (Vorschüsse) geführt. Die sich aus der Bilanz 2012 ergebenden endgültigen Beträge werden im ordentlichen Haushalt des Rechnungsjahres 2013 aufgenommen.

Die für den Tourismus freizugebenden Mittel werden jedenfalls für die Finanzierung des Wachau Tourismusbüros Melk verwendet, entweder als direkter Zuschuss an die Donau Tourismus GmbH. (DTG) als Betreiberin dieses Büros oder als Förderung an den Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal zur Weitergabe an die DTG. Dies ist mit den Vertretern dieser beiden Institutionen noch festzulegen.

Die Überlegungen hinsichtlich der Neuausrichtung der Arena Melk GmbH sind noch nicht abgeschlossen, da die Auswirkungen des Konsolidierungspaketes des Bundes, das mit 1. April 2012, in Kraft treten soll, abgewartet werden müssen. Eine Entscheidung über die weitere Ausrichtung der Arena Melk GmbH ist erst nach Kenntnis der entsprechenden Bundesgesetze möglich. Die diesbezüglichen Beratungen und Beschlussfassungen werden daher voraussichtlich in der Gemeinderatsitzung am 10. Mai 2012 erfolgen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Zuerkennung einer Subvention bis zu einer Maximalhöhe von € 280.000,- an die Arena Melk GmbH zur Abgangsdeckung für das Jahr 2012.

Nach Wortmeldungen der Stadträte DI Reinhard BERGER und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER sowie der Gemeinderäte Dr. Christian PFEFFER und Dr. Hans Jörg SCHACHNER stimmen die anwesenden Mandatäre der VP Melk, der SPÖ, der GRÜNEN Melk sowie Gemeinderätin Margarete STUMPTNER dem Antrag zu (23), die vier Mandatäre des FORUM Melk stimmen gegen den Antrag. Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 10 der TO: **Optimierungsmaßnahmen Donauradweg, Gründung einer
Arbeitsgemeinschaft**
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Unter Federführung des Landes NÖ, Abteilung Landesstraßenplanung (ST3), laufen mehrere Projekte der Optimierung des Donauradweges. Die Phase 4 dieser Radroutenoptimierung umfasst Verbesserungsmaßnahmen im Gemeindegebiet von 7 Gemeinden entlang der Donau zwischen Ybbs und Langenzersdorf, darunter auch im Gemeindegebiet Melk.

Die Unterlagen werden von der Abteilung Landesstraßenplanung (ST3) zusammengestellt (mit Übersichtslageplan, ARGE-Vertrag, Kostenzusammenstellung, etc.) und zu einem ARGE-Projekt zusammengefasst. Als ARGE-Geschäftsführer/-Sprecher für diese Phase hat sich der Bürgermeister der Stadtgemeinde Ybbs/Donau, Herr Anton Sirlinger, zur Verfügung gestellt.

In weiterer Folge wird die ARGE einen offiziellen Förderantrag an ecoplus stellen. Nach Prüfung und den notwendigen Beschlüssen der ecoplus und der NÖ Landesregierung wird vermutlich zu Sommerbeginn 2012 die endgültige Förderbewilligung gegeben sein.

Bei dem gegenständlichen ARGE-Projekt wird für die Stadtgemeinde Melk bzw. die Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach nachfolgende Verbesserungsmaßnahme, welche sich im Bereich der gemeinsamen Gemeindegrenze befindet, aufgenommen:

Errichtung einer Radwegunterführung bei der Pielachbrücke (Objekt B 33.01) im Bereich von ca. km 1,648 der Landesstraße B 33 mit Kosten von € 174.000,- (inkl. MwSt.)

Grundsätzlich wären seitens der Stadtgemeinde Melk bzw. der Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse betreffend einer

- 1/3-Kostenübernahme (1/3 von € 174.000,- = € 58.000,-, bei einer angenommenen 50 %igen Aufteilung jeweils € 29.000,- für Melk bzw. Schönbühel-Aggsbach)
- Mitgliedschaft bei der Radroutenoptimierungs-ARGE "DRW, Ennsdorf-Berg, Phase 4" zu fassen

sowie das beiliegende Formblatt "Beilage zum Förderantrag" auszufüllen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der ARGE "DRW, Ennsdorf-Berg, Phase 4" beizutreten. Hinsichtlich der Kostenaufteilung ist noch das Einvernehmen mit der Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach herzustellen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 11 der TO: Grundstück Nr. 318/3, KG Melk, Löschung Baurecht und Vorkaufsrecht, Vereinbarung mit dem UTC Melk **(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN)**

Bericht:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2. September 2010 dem Verkauf der Grundstücke Nr. 318/3 und 320/1, KG Melk, an die Wohnungseigentümer Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. (WET), 2340 Mödling, zur Errichtung eines viergruppigen Kindergartens und etwa 70 Wohneinheiten zugestimmt und den diesbezüglichen Kaufvertrag genehmigt.

Da dem Union Tennisklub Melk hinsichtlich des Grundstückes Nr. 318/3, KG Melk, ein Bau- und Vorkaufsrecht grundbücherlich eingeräumt ist, diese Rechte für den Verein in Anbetracht der neuen Sportanlage jedoch gegenstandslos geworden sind, und sich die Stadtgemeinde Melk gegenüber der WET im Kaufvertrag verpflichtet hat, die Grundstücke lastenfrei zu übergeben, ist es nun erforderlich, diese für den UTC Melk einverleibten Rechte im Grundbuch löschen zu lassen und in einem das rechtliche Schicksal des ehemaligen Tennisklubhauses zu regeln.

Zu diesem Zweck liegt der Sitzung eine Vereinbarung zwischen dem Union Tennisklub Melk und der Stadtgemeinde Melk vor, derzufolge der Union Tennisklub Melk auf die beiden im Grundbuch einverleibten Rechte unwiderruflich verzichtet und das auf dem Grundstück Nr. 318/3, KG Melk, befindliche Bauwerk (ehem. Tennisklubhaus) im Schenkungswege an die Stadtgemeinde Melk übertragen wird.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Schenkung des ehemaligen Tennisklubhauses anzunehmen und die im Bericht angeführte Vereinbarung mit dem Union Tennisklub Melk zu genehmigen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Friedrich REPA wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 12 der TO: Fahrbahnherstellung Ersatzbrücke, Zusatzbeauftragungen, Schlussrechnung
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

Bericht:

In seiner Sitzung vom 11. März 2009 hat der Gemeinderat das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung der städtischen Bauabteilung hinsichtlich der Bauarbeiten für die Herstellung der beiden Brückenköpfe sowie der beiderseitigen Anbindungen an das nächstgelegene Straßennetz zur Kenntnis genommen und den Bestbieter, die Firma Zwettler GesmbH, 3107 St. Pölten, mit einer Angebotssumme von € 253.018,36 inkl. MwSt. mit den ausgeschriebenen Arbeiten beauftragt.

Nach dieser Auftragserteilung wurde es nach einer am 8.4.2010 durchgeführten verkehrsrechtlichen Beurteilung und nach entsprechender Vorschreibung durch die Verkehrsbehörde jedoch erforderlich, einen Linksabbiegestreifen im Zuge der B1 herzustellen und neben dieser Herstellung auch die damit zusammenhängenden Markierungsarbeiten zu beauftragen und die zusätzlichen Verkehrszeichen anzuschaffen.

Zudem wurde eine Verbreiterung der Pionierstraße zur Schaffung eines Parkstreifens für Autobusse für sinnvoll sowie zweckmäßig erachtet und ebenfalls im Rahmen dieses Bauleses beauftragt.

Für beide Maßnahmen liegt die einstimmige Beschlussfassung des Stadtrates (Sitzung vom 29.4.2010) vor.

Die Gesamtkosten (inkl. MwSt.) stellen sich nun wie folgt dar:

- € 230.895,07 (tatsächlichen Kosten für die Fahrbahnherstellung Ersatzbrücke)
- € 89.181,99 (Errichtung eines Linksabbiegestreifens an der B1)
- € 10.443,51 (Markierungen, Verkehrszeichen, etc.)
- € 13.849,36 (Verbreiterung der Pionierstraße)
- € 344.369,93

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Schlussrechnungssumme der Firma Zwettler GesmbH, 3107 St. Pölten, auf Grund der im Bericht angeführten Zusatzbeauftragungen mit insgesamt € 344.369,93 inkl. MwSt.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie der Gemeinderäte Helmut GRÜNBERGER, Friedrich REPA und Dr. Christian PFEFFER stimmen die anwesenden Mandatare der VP Melk, der SPÖ, der GRÜNEN Melk sowie Gemeinderätin Margarete STUMPTNER dem Antrag zu (23), die vier Mandatare des FORUM Melk stimmen gegen den Antrag. Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 13 der TO: Grundstück Nr. 642, KG Winden, Verordnung einer Straßen-Bezeichnung
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

Bericht:

Gemäß § 31 der NÖ Bauordnung 1996 i.d.g.F. hat die Bezeichnung von Verkehrsflächen mit Verordnung des Gemeinderates zu erfolgen.

Durch die bevorstehende Betriebsansiedlung der Firma Zwölfer im Betriebsgebiet Neuwinden ist es erforderlich für die Verkehrsfläche Nr. 642, KG Winden, eine Straßenbezeichnung zu verordnen. Diese Straßenbezeichnung soll „Busstraße“ lauten.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die der Sitzung vorliegende Verordnung betreffend die Festlegung der im Bericht angeführten Straßenbezeichnung in der Katastralgemeinde Winden.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Dr. Hans Jörg SCHACHNER und Patrick STROBL stimmen die anwesenden Mandatare der VP Melk, der SPÖ, der GRÜNEN Melk sowie Stadtrat DI Reinhard BERGER und die Gemeinderäte Doris BARBATO, Dr. Christian PFEFFER sowie Margarete STUMPTNER dem Antrag zu (26), Gemeinderat Dr. Hans Jörg SCHACHNER enthält sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung).
Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

**Pkt. 14 der TO: Grundstück Nr. 445/6 und Teilfläche des Grundstücks
Nr. 447/1, KG Schrattenbruck, Verkauf an die Quarzwerke
Österreich GmbH., Kaufvertrag**

(Berichterstatter: Stadtrat Franz HOFBAUER)

Bericht:

Bereits anlässlich der in den Jahren 2003 und 2004 durchgeführten Schlussvermessungen der ÖBB für die damals neue Hochleistungsstrecke der Westbahn wurde seitens der Stadtgemeinde Melk mit der ÖBB vereinbart, dass das von der ÖBB nicht mehr benötigte Grundstück Nr. 445/6, KG Schrattenbruck, an die Stadtgemeinde Melk übertragen werden soll.

Die Eigentumsübertragung dieses Grundstückes an die Gemeinde erfolgte auf Basis der Einigung mit der ÖBB im Flurbereinigungsverfahren Neuwinden II (Bescheid der NÖ Agrarbezirksbehörde vom 2.10.2008, Grundbuchsbeschluss vom 14.9.2010).

Seitens der Stadtgemeinde Melk war von Beginn an beabsichtigt, dieses Grundstück an die Quarzwerke Österreich GmbH zu veräußern, da diese seit der Betriebsrichtung dieses Grundstück zur Abrundung des Firmenareales erwerben wollte.

Aufgrund der Vermessungsurkunde der DI Jonke – DI Kochberger ZT GmbH, Melk, vom 22.02.2011, GZ 4552-11, wurde daher das gemeindeeigene, landwirtschaftlich genutzte Grundstück Nr. 445/6, KG Schrattenbruck, (Ausmaß: 1.423 m²) dem Grundstück Nr. 445/2 zugeschrieben, welches sich im Eigentum der Quarzwerke Österreich GmbH befindet. Darüber hinaus wird der Quarzwerke Österreich GmbH als Eigentümerin des Grundstückes Nr. 445/2, KG Schrattenbruck, das Trennstück 3 des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 447/1 (Öffentliches Gut), KG Schrattenbruck, im Ausmaß von 6 m² zugeschrieben.

Der Kaufpreis für diese Grundstücksflächen beträgt € 4.980,50 und wurde seitens der Quarzwerke Österreich GmbH bereits an die Stadtgemeinde Melk überwiesen.

Der nunmehr vorliegende Kaufvertrag dient der grundbücherlichen Durchführung.

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf der im Teilungsplan der DI Jonke - DI Koch-berger ZT GmbH, Melk, vom 22.02.2011, GZ 4552-11, ausgewiesenen Zuschreibungen des Grundstücks Nr. 445/6, KG Schrattenbruck, sowie des Trennstücks 3 des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 447/1 (Öffentliches Gut), KG Schrattenbruck, im Ausmaß von 6 m² an die Quarzwerke Österreich GmbH, 3390 Melk, zu einem Gesamtkaufpreis von € 4.980,50 zu und genehmigt den der Sitzung vorliegenden diesbezüglichen Kaufvertrag.

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat DI Reinhard BERGER stimmen die anwesenden Mandatare der VP Melk, der SPÖ, der GRÜNEN Melk sowie Gemeinderätin Margarete STUMPTNER dem Antrag zu (23), die Gemeinderäte Doris BARBATO und Dr. Christian PFEFFER enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), Stadtrat DI Reinhard BERGER stimmt gegen den Antrag. Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht mitgewirkt.

Pkt. 15 der TO: Grundstück Nr. 398/1, KG Pielach, Dienstbarkeitsvereinbarung mit Familie Ziehaus
(Berichterstatter: Stadtrat Franz HOFBAUER)

Bericht:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 4. April 2011 einer Grenzbegradigung im Verlauf des Kronbosweges, KG Pielach, im Bereich der Familie Ziehaus zugestimmt und den diesbezüglichen Teilungsplan der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ 4554-11, hinsichtlich der öffentlichen Wegparzelle Nr. 871 genehmigt. Demzufolge wurden dem Grundstück Nr. 398/1 der Familie Ziehaus 214m² unentgeltlich zugeschlagen, da die Familie Ziehaus diese Fläche seinerzeit unentgeltlich an das öffentliche Gut abgetreten hatte. 14m² fielen dem Grundstück Nr. 391/2 der Frau Hermine Buchmayer zu, 1m² dieses Grundstücks Nr. 391/2 wurde dem öffentlichen Gut, Parzelle Nr. 871, zugeschlagen.

Überdies stimmten die Ehegatten Ziehaus einer Servitutsfläche auf ihrem Grundstück Nr. 398/1 zugunsten des öffentlichen Gutes zu, die solange als Umkehrplatz genutzt werden kann, bis die Aufschließung der südlich der Wegparzelle liegenden Grundstücke Nr. 400/2 und 404 erfolgt.

Nunmehr liegt diese schriftliche Servitutsvereinbarung zwischen den Ehegatten Ziehaus und der Stadtgemeinde Melk für diesen Umkehrplatz vor, die nach ihrer Genehmigung durch den Gemeinderat und der beidseitigen Unterfertigung der grundbücherlichen Einverleibung dieser Dienstbarkeit dient. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieser Servitutsvereinbarung auflaufenden Kosten trägt die Stadtgemeinde Melk.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Servitutsvereinbarung zwischen den Ehegatten Ziehaus und der Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen* .

Pkt. 16 der TO: Wasserversorgungsanlage Melk, BA 16 (Löschwasserleitung Stift), Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung
(Berichterstatter: Stadtrat Anton LINSBERGER)

Bericht:

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds, 3109 St. Pölten, hat mit Schreiben vom 26. Jänner 2012 der Stadtgemeinde Melk gemäß § 2 (1) a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes für das Bauvorhaben "Wasserversorgungsanlage Melk, Bauabschnitt 16 (Versorgungs- und Löschwasserleitung Stift Melk)", unter Zugrundelegung der vorläufigen förderbaren Investitionskosten (ohne Leitungskataster) in Höhe von € 50.000,- Gesamtförderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds im Ausmaß einer vorläufigen Pauschale von € 2.500,- zugesichert.

Die zugesicherten Förderungsmittel werden bei Nachweis des entsprechenden Baufortschritts je zur Hälfte in den Jahren 2012 und 2013 fällig. Die angewiesenen Förderungsmittel gelten bis zur Kollaudierung und Endabrechnung als Vorauszahlung.

Antrag:

Der Gemeinderat erklärt die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 26. Jänner 2012, WWF-20174016/2, für das im Bericht angeführte Bauvorhaben.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen* .

Pkt. 17 der TO: **Bauführung des NÖ Straßendienstes (Fahrbahnteiler Wachberg), Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde**

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Über Ersuchen der Stadtgemeinde Melk an den Herrn Landeshauptmann hat die Straßenmeisterei Melk auf Kosten der Gemeinde im Zuge der L 5349 (Wiener Straße) am Wachberg einen Fahrbahnteiler hergestellt. Diese Arbeiten wurden gemäß Prüfung durch die städtische Bauabteilung ordnungsgemäß ausgeführt.

Die NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, hat am 7. Februar 2012, STBA5-BL-813/001-2010, eine Erklärung für die Übernahme dieser Nebenanlagen in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde übermittelt und ersucht, diese Erklärung zu unterfertigen.

Mit dieser Erklärung bestätigt die Gemeinde, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt worden sind und keine weiteren Forderungen aus diesem Titel an den NÖ Straßendienst gestellt werden bzw. dieser bei Forderungen Dritter schad- und klaglos gehalten wird.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Übernahme des vom NÖ Straßendienst im Zuge der L 5349 (Wiener Straße) am Wachberg hergestellten Nebenanlagen (Fahrbahnteiler) in die Erhaltung und Verwaltung der Stadtgemeinde Melk.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen* .

Pkt. 18 der TO: **Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 9. Sitzung vom 15. März 2012**

(Berichterstatter: Ausschussvorsitzender GR Friedrich **REPA**)

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über die Ergebnisse seiner am 15. März 2012 stattgefundenen 9. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausgefertigt:

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 15. März 2012 im Rathaus der Stadtgemeinde Melk stattgefundenen 9. Sitzung des Prüfungsausschusses gem. § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973.

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 16.25 Uhr

Vorsitz: Gemeinderat Friedrich **REPA**

Anwesend waren weiters:

Gemeinderat Andreas **LECHNER**

Gemeinderat Dr. Gerhard **TAUFNER**

Gemeinderat Ing. Ernest **WIESINGER**

Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER**

Auskunftspersonen: STR Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER** (zu TOP 2)

Dir. Engelbert **HOLLAUS** (zu TOP 2)

Entschuldigt waren:

Gemeinderat Ferdinand **LUGER**

Gemeinderat Dr. Hans Jörg **SCHACHNER**

Schriftführer:Dir. Engelbert **HOLLAUS**TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 8. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 7. Dezember 2011
- 2) Rechnungsabschluss 2011
- 3) Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1 der TO – Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 8. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 7. Dezember 2011

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 der TO – Rechnungsabschluss 2011

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig, dass STR Ing. Wolfgang ZEHETHOFER und Dir. Engelbert HOLLAUS zur Auskunftserteilung beigezogen werden.

STR Ing. Wolfgang ZEHETHOFER und Engelbert HOLLAUS erläutern den Rechnungsabschluss 2011 und beantworten einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Prüfungsergebnis:

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde überprüft. Die rechnerische Richtigkeit und Übereinstimmung mit dem Voranschlag wurde festgestellt. Alle gestellten Fragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

Pkt. 3 der TO – Allfälliges

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und dankt allen Teilnehmern für die Sitzungsteilnahme.

Vom Bürgermeister und vom Kassenverwalterstellvertreter wurde am 19. März 2012 im Sinne des § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung folgende schriftliche Äußerung abgegeben:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Wir bestätigen den Erhalt der Niederschrift über die am 15. März 2012 durchgeführte 9. Sitzung des Prüfungsausschusses und erlauben uns zum festgestellten Prüfungsergebnis wie folgt Stellung zu nehmen.

Für die durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2011 danken wir Ihnen und den Ausschussmitgliedern. Wir freuen uns einerseits über die Feststellungen des Prüfungsausschusses hinsichtlich der rechnerischen Richtigkeit dieses Rechnungsabschlusses und seiner Übereinstimmung mit dem Voranschlag und andererseits darüber, dass alle damit zusammenhängenden Fragen zufrieden stellend beantwortet werden konnten.

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung werden die Ausschussniederschrift mit dieser Äußerung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Thomas WIDRICH

Der Kassenverwalterstellvertreter

Herbert THIN

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt den vorstehenden Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 9. Sitzung vom 15. März 2012 sowie die dazugehörige schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters vom 19. März 2012 zur Kenntnis.

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat DI Reinhard BERGER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 19 der TO: Dringlichkeitsantrag zum Thema „Ensembleschutz für die Altstadt Melk, Resolution an LH Dr. Pröll und die Bundesregierung“

In der Folge leitet der Vorsitzende die Behandlung des zu Beginn der Gemeinderatssitzung angenommenen Dringlichkeitsantrages ein und hält zunächst fest, dass dieses Unterschutzstellungsverfahren durch das Bundesdenkmalamt (BDA) eingeleitet worden ist, berichtet sodann über die Stimmungslage bei den derzeit laufenden Begehungen der Liegenschaften durch Mitarbeiter des BDA, informiert über die weiteren Schritte zur Unterschutzstellung (Ergebnisse der Begehungen und beabsichtigte Unterschutzstellungen werden den Betroffenen vom BDA übermittelt, Stellungnahmemöglichkeit der Betroffenen, Bearbeitung der Stellungnahmen durch das BDA, Bescheiderlassung durch das BDA, Berufungsmöglichkeit aller Verfahrensparteien binnen zwei Wochen an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Eintragung des Denkmalschutzes im Grundbuch nach Rechtskraft des Bescheides) und schlägt seinerseits weitere Informationsmaßnahmen vor.

Nach weiteren Wortmeldungen der Stadträte DI Reinhard BERGER und Mag. Walter SCHNECK sowie der Gemeinderäte Andreas LECHNER, Dr. Christian PFEFFER, Patrick STROBL und Dr. Gerhard TAUFNER stellt Bürgermeister Thomas WIDRICH folgenden Gegenantrag:

„Um allen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern im Verfahren zur Unterschutzstellung die bestmögliche Beratung, Information und Hilfestellung anbieten zu können, sollen die mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) für 11. und 18. April 2012 bereits fixierten Sprechstage im Rathaus bei Bedarf ausgeweitet und um weitere Sprechstage ergänzt sowie eine weitere Informationsveranstaltung für alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger nach Übermittlung der Gutachten des BDA an die Verfahrensparteien, jedoch innerhalb der für die Verfahrensparteien offenen Stellungnahmefrist, durchgeführt werden.“

Diesem Gegenantrag stimmen bei einer Stimmenthaltung durch Gemeinderat Dr. Christian PFEFFER (gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) alle anderen anwesenden Mandatäre zu. Dieser Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Dem eingangs der Sitzung vom FORUM Melk gestellten Antrag auf Beschlussfassung einer Resolution an LH Dr. Pröll und die Bundesregierung stimmen die drei anwesenden Mandatäre des FORUM Melk zu, alle anderen anwesenden Mandatäre der VP Melk, der SPÖ, der Grünen Melk sowie Gemeinderätin Margarete STUMPTNER stimmen gegen diesen Antrag (23).

Dieser Antrag findet daher keine Mehrheit.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat

Friedrich REPA

Dr. Christian PFEFFER

Der Gemeinderat

Der Schriftführer

Emmerich WEIDERBAUER

Mag. Klaus WEINFURTER